

Hsl. Segensammlung aus Parchau

(Besitzer: Kreisheimatmuseum Burg b. Magdeburg)

Nr. 6

Totenwahrheit
 So ein Pferd den wurm in Haut oder gliedern hat
 Nim das Holtz von einen bret oder Sarge, so wie-
 der aus gegraben wird, da ein Man innen gelegen
 ist, laße das pferd einen Tag durst leiden, als
 dan lege solches in das saufen und laße es
 davon 3 Tage hinterein saufen, so vergehen die
 wärme gewiß davon ... pferd aber säuft nicht ger-
 ne von diesen waßer, des halben muß es eben vor-
 hero recht durstig werden.

[Hs. mindestens zwischen 1766
 u. 1796, vielleicht noch bis
 1805 oder 1815]